



# IHR ERFOLGREICHER START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

## Lektion 2: Wege für den Einstieg...

# WELCHE WEG WÄHLEN SIE?

Um in die Selbstständigkeit zu starten gibt es unterschiedlichste Ansätze. Alle haben ihr Vor- und Nachteile.

Es gibt keinen goldenen Weg, der für alle Personen gleich gut funktioniert.

Ich selbst habe mich 2010 direkt nach meinem Studium selbstständig gemacht und haben zu Beginn bei unterschiedlichen KooperationspartnerInnen mitgearbeitet. Zwischendurch war ich auch mal einige Monate „nebenbei angestellt“, was sich jedoch für mich nicht bewährt hat.

Deshalb können Sie hier die wichtigen Vor- und Nachteile von 3 sehr unterschiedlichen Wegen in die Selbstständigkeit nachlesen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick und überlegen Sie, welcher Weg am besten zu Ihrer aktuellen Lebens- und Arbeitssituation passt!

Viel Freude beim Reflektieren.



Veronika Jakl  
[www.PioniereDerPraevention.com](http://www.PioniereDerPraevention.com)

# WEG A: INS KALTE WASSER SPRINGEN...

Sie wollen sich direkt nach der Ausbildung selbstständig machen oder halten Ihren Angestellten-Job nicht mehr aus? Dann springen Sie doch rein in die Selbstständigkeit.

## Vorteile:

- 👍 Sie müssen sich zwangsläufig gleich überlegen, wie Sie sich positionieren wollen und wie Sie KundInnen akquirieren werden.
- 👍 Es ist eine aufregende Phase, wo viel Energie freigesetzt wird!
- 👍 Wenn das klappt, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass Sie langfristig für die Selbstständigkeit geschaffen sind.

## Nachteile:

- 👎 Sie brauchen ein größeres finanzielles Polster. Ich empfehle ein Polster in der Höhe von 6 Monaten Fixkosten. Denn Sie müssen davon ausgehen, dass Ihre ersten Rechnungen von KundInnen erst in einigen Monaten bezahlt werden.
- 👎 Man fühlt sich schnell allein, wenn man kein Netzwerk von anderen Selbstständigen hat mit denen man sich ehrlich austauschen kann.
- 👎 Vielleicht fühlen Sie sich schnell überfordert von all den Entscheidungen und Aufgaben, die da plötzlich auf Sie eintrudeln: Rechtliche Grundlagen, Website erstellen, eigenen Arbeitsalltag schaffen, Kunden akquirieren, ... Da kann man schnell Angst bekommen, dass man das nicht schafft.

# WEG B: NEBENBERUFLICH LANGSAM STARTEN

Sie wollen mal ausprobieren, ob die Selbstständigkeit etwas für Sie ist?

Dann ist wahrscheinlich dieser Weg der richtige für Sie.

Sie können schrittweise Ihr Angestellten-Verhältnis reduzieren und bauen nebenbei die Selbstständigkeit aus.

## Vorteile:

- 👍 Sie können zuerst ein Netzwerk aufbauen, Ihr Portfolio planen und sich erst dann selbstständig melden, wenn Sie wirklich bereit sind.
- 👍 Sie haben immer die finanzielle Sicherheit des fixen Jobs in der Hinterhand.
- 👍 Sie können Entscheidungen langsam angehen und brauchen nichts überstürzen.

## Nachteile:

- 👎 In der Regel müssen Sie Ihre/n ArbeitgeberIn über die Nebentätigkeit informieren!
- 👎 Sie brauchen hier ein gutes Zeitmanagement und viel Disziplin, um die Selbstständigkeit nicht schleifen zu lassen, auch wenn "in der Arbeit" mal mehr los ist.
- 👎 Bei Hindernissen könnten Sie schnell auf den Gedanken kommen, dass Sie doch lieber nur angestellt bleiben wollen, auch wenn das Problem im Grunde schnell gelöst werden kann.
- 👎 Sie sind zeitlich nicht so flexibel für Ihre Kundenprojekte.

# WEG C: MIT KOOPERATIONEN

Bei diesem Weg hängen Sie sich zuerst an erfahrene UnternehmerInnen an und arbeiten als Sub-AuftragnehmerIn. So sammeln Sie bequem Erfahrung.

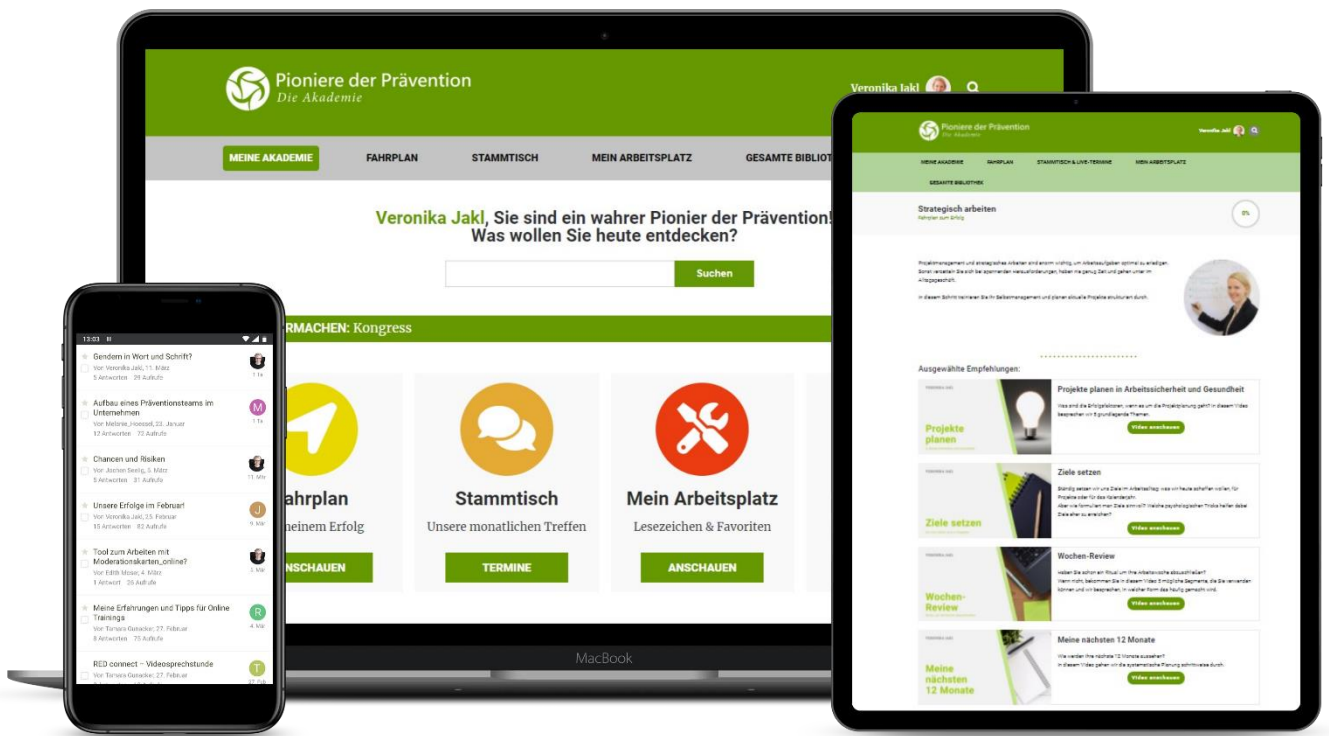
## Vorteile:

- 👍 Sie können viel lernen von den erfahrenen KooperationspartnerInnen rund um Methodeneinsatz, Projektplanung und Gesprächsführung.
- 👍 Sie bekommen schnell viel Erfahrung mit spezifischen Teilprojekten.
- 👍 Wenn Sie diese auch nennen dürfen, haben Sie schnell eine gute Liste an Referenzen.
- 👍 Wenn die Zusammenarbeit gut läuft, kann dies über Jahre hinweg eine gute Einnahmequelle sein.

## Nachteile:

- 👎 Abstimmungszeiten werden oft nicht oder zu wenig kalkuliert und sind deshalb ohne Bezahlung.
- 👎 Seien Sie vorsichtig bei der Auswahl Ihrer KooperationspartnerInnen. Schnell kommt es sonst zu inhaltlichen, finanziellen oder persönlichen Differenzen. Wählen Sie daher vielleicht nicht Ihre/n beste/n FreundIn für diesen Weg.
- 👎 Wenn Sie sich nicht langfristig „abnabeln“, kann es sein, dass Sie lange nicht auf eigenen Beinen stehen können und von der Kundenakquise dieser Person wirtschaftlich abhängig sind.
- 👎 Wenn die andere Person den Vertrag mit den Kunden unterschreibt, haben Sie in der Regel keinerlei Ansprüche auf Vergütung.

Wollen Sie sich mit anderen Selbstständigen austauschen und sich Tipps für den Start holen?



*„Toller Infoaustausch & Hilfestellung unter Gleichgesinnten“  
(Zitat eines Mitglieds)*

[www.PioniereDerPraevention.com/Akademie](http://www.PioniereDerPraevention.com/Akademie)